

Beschäftigung Älterer fördern – den demografischen Wandel gestalten

**Praxisbeispiel zur zielgruppenorientierten Kompetenz-
entwicklung bei älteren Arbeitslosen**

Werner Graf – ARGE Arbeitsagentur-Stadt Bamberg

- **Philosophie der Integrationsarbeit im Beschäftigungspakt ema50plus**
 - Ganzheitlicher und individueller Integrationsansatz im Sinne von Kompetenzentwicklung
 - Jeder Mensch bringt persönliche Kompetenzen und Qualifikationen mit

- Wichtiger als Fachkompetenz sind Sozialkompetenz und persönliche Kompetenz
- Erfolgsfaktoren: persönliche Motivation und Aktivität
- Auch kleine Schritte werden beachtet und honoriert
=> Ehrenamtliche Tätigkeit

- **Umsetzung dieser Philosophie**
 - „Zeit haben“ für unsere Kunden
 - Jeder bekommt individuell was er benötigt
 - Voraussetzung dafür ist eine individuelle Stärken- und Bedarfsanalyse

- Steuerung des Integrationsprozesses durch Integrationsfachkräfte aufgrund von Zielvereinbarungen und konkreter Festlegung der Integrationsschritte

- **Teilprojekte ema und Neue Ziele**
 - Freiwilligkeit und Verbindlichkeit der Teilnahme
 - Persönliches Engagement wird gefordert und gefördert
 - Fachliche Qualifikation bei konkretem Bedarf und im Einzelfall

- Selbstaktivierung der Teilnehmer wird unterstützt
- Betreuungsschlüssel 1:30 bzw. 1:75
- Betriebliche Erprobung
- Aktionsnachmittage zur Gesundheitsförderung, Zeitmanagement, Gedächtnistraining

- **Grenzen der Integrationsarbeit**
 - Integrationsarbeit ist erfolgreich im Einzelfall bei vorhandener Motivation und Aktivität
 - Persönliche Krisen sorgen wieder für Arbeitslosigkeit
 - Erfolgreiche Integrationsarbeit hängt von tatsächlich vorhandenen Arbeitsplätzen ab